

Agenda 21 Pullach

Arbeitskreis Verkehr

Ergebnisprotokoll
des 73. Treffens am 24.06.2010 im Bürgerhaus

Anwesend: 10 Personen (gemäß interner Teilnehmerliste)

Es werden folgende Themen erörtert bzw. Beschlüsse gefasst:

1. Das Ergebnisprotokoll des Treffens am 25.03.10 wird, wie vorgelegt, genehmigt.
2. Hintzer bedauert, dass das für dieses Treffen geplante Referat zum Thema „innerörtlicher Radverkehr“ ausfallen musste, weil die vorgesehenen Referenten verhindert sind. Es wird vereinbart, dass das Thema nun beim nächsten AK-Treffen behandelt werden soll. Hintzer wird sich um einen Referenten des ADFC, evtl. auch des Landratsamtes bemühen.
3. Der Rückblick auf das Agenda-Forum am 10.06.10 fällt einerseits positiv aus, weil das Thema „Isartalbahn“ viele Zuhörer angezogen hat, andererseits wird bedauert, dass nach Ende des Vortrags die meisten von ihnen die Veranstaltung verlassen haben, da offensichtlich wenig Interesse an den Berichten der Arbeitskreise besteht. Immerhin haben sich Anwohner des Caruso-Wegs und der Hilariastraße anschließend sowie während dieses AK-Treffens zu der Weiterführung des Radwegs auf der Isartalbahntrasse geäußert (siehe Pkt. 4).
4. Wegen der Anwesenheit von Anwohnern aus dem Carusoweg und der Hilariastraße nahm das Thema „Verlängerung des Radwegs auf der Trasse der Isartalbahn“ breiten Raum ein. Auslöser war der entsprechende Vortrag auf dem Forum (siehe Pkt. 3). Während die Mitbürger aus der Hilariastraße die „große Lösung“ (Weiterführung des Radwegs über die historische Brücke und die anschließende Trasse zum S-Bahnhof Ghl) ausdrücklich unterstützen, befürchteten sie bei einer kleinen Lösung (südlich der historischen Brücke über die Hilariastraße zum Wöllnerplatz) eine Gefährdung der auf der Straße spielenden Kinder durch rücksichtslose Radfahrer. Merrem verwies dagegen auf die guten Erfahrungen in der Waldstraße (West), in der die erhebliche Frequenz des Radverkehrs von und zur Brücke über die B11 keine Störung der Spielstraße darstellt. Der Anwohner des Carusowegs legte die Kopie eines Schreibens an den Pullacher Bürgermeister vor, in dem er zwar die „große Lösung“ befürwortet, dem Bau eines Radwegs entlang der Großhesseloher Straße aber den Vorzug gibt. Offenbar spielen dabei auch persönliche Gründe eine Rolle, denn der geplante Radweg auf der Isartalbahn-Trasse würde unmittelbar am Grundstück dieses Bürgers vorbeiführen. Durch die Beifügung einer Anwohner-Liste des Carusowegs erweckt der Brief an den Bürgermeister den Eindruck einer „Bürger-Initiative“. Dies ist jedoch nicht der Fall, da andere Anwohner des Carusowegs den Brief weder unterschrieben noch Kenntnis davon hatten.
5. Hintzer berichtet über die Vorgeschichte zum Ausbau der Münchner Straße im Bereich des Bahnübergangs. Dabei hat sich die Mehrheit des Gemeinderats über den wohl überlegten Vorschlag der Verwaltung hinweg- und eine eigene „Variante“ durchgesetzt (siehe SZ-LKS vom 27.05.10).

6. Lobend wird der Vorstoß im Gemeinderat erwähnt, die kommunale Fahrzeugflotte mit einem Elektrofahrzeug zu ergänzen. Damit kommt endlich ein langjähriger Vorschlag der Agenda 21 zu Ehren.
7. Da die Erläuterungen und Diskussionen zum Radweg auf der Isartalbahntrasse unerwartet viel Zeit beanspruchten, wurden weitere Themen zurückgestellt bzw. nur kurz behandelt.
8. Dazu gehörte auch das Thema „Pullacher Shuttle Service“, das beim nächsten Treffen ausführlicher behandelt werden soll. Muninger regt eine Veröffentlichung im ISAR-ANZEIGER an, um für diesen Service zu werben. Sinnvollerweise wird das zum Ende der Sommerferien geschehen (Hintzer).
9. Als Termin für das **nächste Treffen des Arbeitskreises Verkehr** wurde Donnerstag, 16.09.10, vorgeschlagen. Da an diesem Tag jedoch kein geeigneter Raum für das geplante Referat (Pkt. 2) verfügbar ist, wird nun als Termin festgelegt

**Donnerstag, 30. September 2010, um 19.00 Uhr
im Bürgerhaus Pullach,
Vereinsraum (Untergeschoss).**

Protokoll: E. Hintzer
16.08.2010

Anlagen: - Teilnehmerliste
- Auszug SZ-LKS vom 27.05.10